

Was ein Baby jetzt braucht Leben mit einem Neugeborenen

Mit Sicherheit braucht es einige Zeit, bis man sich an die neue Rolle als Mutter und Vater gewöhnt hat. Auch die Paarbeziehung bekommt durch den Neuankömmling eine völlig neue Dimension. Es ist eine aufregende und zugleich wunderschöne Aufgabe, ein Kind auf seinem Weg durchs Leben zu begleiten, es wachsen und gedeihen zu sehen und alles dafür zu tun, dass es sich optimal entwickelt.

Jetzt stellt sich die Frage, was braucht ein Baby in den ersten Wochen und Monaten?

Die Aufgabe der SchülerInnen:

Die SchülerInnen in Kleingruppen (z.B.: fünf Personen) aufteilen und die Fragen an die Gruppen verteilen. Die vorbereiteten Fragen können die SchülerInnen z.B. aus einem Topf ziehen: Was benötigt unser Baby in den ersten Lebenswochen- Monaten im Besonderen? Wo erfahre ich etwas über die wichtigsten gesetzlichen Regelungen (Mutterschutz, Kinderbetreuungsgeld...)? Nach einer vereinbarten Zeit finden sich alle SchülerInnen zu einem Plenum im Klassenzimmer wieder zusammen. Jede Gruppe präsentiert nun der Klasse ihre Arbeit. Wichtig ist es, auf die aufgetauchten Probleme während der Gruppenarbeit einzugehen und Fragen gemeinsam in der Klasse zu beantworten: Was wird sich in meinem Leben ändern, wenn ich Mutter/Vater werde?¹

Arbeitsmaterial:

Internet, Broschüren, großer Bogen Papier und bunte Stifte.

Lernziel:

Durch die aktive Mitgestaltung am Thema: „Was ein Baby besonders in den ersten Lebensmonaten benötigt und was sich im Leben mit einem Baby ändern wird“, sollen die SchülerInnen einen Zugang zum Thema Baby und die damit verbundene Verantwortung finden.

Quellen und Material:

Gerda Pighin und Dr. Med. Bernd Simon: Babys erstes Jahr- So bleibt Ihr Kind gesund und munter. www.gu-online.de

<http://www.babyguide.at/rtc-babyguide/93>

http://www.gu-online.de/gu-online/gu-wissen/onlinearchiv/hebammenwissen_wochenbett.php

Kinder brauchen Liebe und Broschüre des BMGFJ für 2008.

broschuerenservice@bmgfj.gv.at

Sachinformation – Infoinput für SchülerInnen:

Was ein Baby braucht und wie sich deine Welt mit dem Baby verändern wird:

Warst du bis jetzt relativ frei und ungebunden, so trägst du nun die (gemeinsame) Verantwortung für einen kleinen Menschen, der zumindest in den ersten Jahren vollkommen von dir abhängig ist.

Die neue Dreisamkeit hat sich noch nicht richtig eingespielt und braucht noch Zeit.

In einer Paarbeziehung sollte man aber besonders darauf achten, dass die Beziehung nicht zu kurz kommt. Und wenn man AlleinerzieherIn ist, dann ist es wichtig, auch mit einem Baby den Familien- und Freundeskreis zu pflegen, so weit es mit dem Baby möglich ist. Überlege dir rechtzeitig, an wen

¹ Folgende Bereiche können aus Zeitmangel nicht genauer erarbeitet werden, obwohl sie genau so lebenswichtig für ein Baby sind, wie die drei vorgegebenen Fragen:
Ernährung, Ausstattung, Gesundheit.

du dich wenden kannst und willst, wenn du mal Hilfe und Unterstützung brauchst. Vertraue dich jemandem an, wo eine gute Vertrauensbasis vorhanden ist. Das muss nicht nur die Familie sein, das können auch öffentliche Stellen (Eltern-Kind-Beratungsstellen, Beziehungsberatung,...) sein und werden.

Gib dir, deinem Partner und deinem Baby Zeit, sich an die neue Lebensumstellung zu gewöhnen. Das Baby hat den vertrauten, warmen Mutterleib verlassen und muss sich neu orientieren. Und als Mutter und Vater muss jetzt der Tagesablauf neu geplant und strukturiert werden, damit sich alle darin wohl fühlen können.

Was benötigt das Baby in den ersten Wochen und Monaten im Besonderen?

Am wohlsten fühlt sich das Baby, wenn es in der Nähe der Eltern (besonders der Mutternähe) sein kann.

Es hat bis vor kurzem den Mutterherzschlag gespürt, war der Mutter also wirklich sehr nahe. Habt keine Angst, das Baby in den ersten Monaten zu verwöhnen, wenn es viel herumgetragen und mit ins Bett genommen wird. Hautkontakt, streicheln, berühren, schaukeln, trösten, all diese Zuwendungen benötigt das Baby für eine gute Entwicklung! Durch diese Zuwendung erfährt das Baby, dass es angenommen ist. Es lernt, zu vertrauen. Dieses Grundvertrauen ist die Voraussetzung für eine normale Entwicklung.

Für ein Neugeborenes ist es lebensnotwendig, dass es zu essen bekommt, wenn es Hunger hat, also nach Bedarf gestillt wird. Es wird euch verblüffen, wie rasant die Entwicklungssprünge in den ersten Wochen und Monaten vor sich gehen.

Die Hygienemaßnahmen eines Neugeborenen sind wichtig, aber eine übertriebene Hygiene verhindert z.B., dass sich das Baby mit seiner Umwelt auseinandersetzen kann. Es braucht natürlich viel Sauberkeit, um sich wirklich wohl zu fühlen, aber keimfrei muss es nicht sein. Der kleine Organismus muss nämlich erst lernen, seine natürlichen Abwehrkräfte gegen Bakterien einzusetzen. Vorsicht ist aber bei Besuchern und Geschwistern geboten, wenn diese eine ansteckende Krankheit haben oder übertragen können. Die erste Zeit ist das Baby noch zu schwach um sich gegen Viren und Bakterien zu wehren. Sollten Fragen bei der Pflege des Babys aufkommen, dann mit gutem Gefühl sich auch mal an die Hebamme wenden, sie hilft gerne weiter und zeigt wichtige Handgriffe z.B. beim Baden! Sollte das Baby gestillt werden, so ist eine ausgewogene, gesunde Ernährung der Mutter doppelt wichtig. Grundsätzlich gilt, je weniger Kaffee, Alkohol und schwarzer Tee, desto besser! Die Einnahme von Medikamenten muss in jedem Fall mit dem Arzt besprochen werden. Auch die Väter sind gefordert. Ein Vater kann sein Baby genauso baden oder wickeln.

Wo erfahre ich etwas über die wichtigsten gesetzlichen Regelungen (Geburtsurkunde, Meldezettel, Kinderbetreuungsgeld, Sondernotstandshilfe...)?

Es gibt eine Eltern & Kind Broschüre, die jedes Jahr neu erscheint und kostenlos zu bekommen ist:

- Bürgerservice, Bezirkshauptmannschaft, Frauenbüros, Familienservice des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen, GKK
- Leitfaden zum Kinderbetreuungsgeld gibt's auch im Internet unter **broschuerenservice.bmsg.gv.at**

Bei der GKK z.B. ist der Antrag auf Kinderbetreuungsgeld zu stellen. Wichtig ist zu wissen, dass man nur dann vollen Anspruch auf das Kinderbetreuungsgeld hat, wenn die Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen ordnungsgemäß durchgeführt werden. Über das Kinderbetreuungsgeld hinaus, können AlleinerzieherInnen und Eltern mit geringem Einkommen noch einen Zuschuss beziehen. Die Geburtsurkunde erhält man am Standesamt gegen Vorlage von Meldezettel, Geburts-, Heiratsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis der Eltern. Die Meldung der Geburt des Babys erledigt das Krankenhaus.

Die polizeiliche Anmeldung des Kindes (Meldezettel) wird am Meldeamt/Bezirksamt oder am zuständigen Gemeindeamt durchgeführt. Dafür brauchen sie die Geburtsurkunde des Kindes und den ausgefüllten Meldeschein.

Bildmaterial (ALS/Privat)

